

27. März 2020

Dynamische Produkte BAP

Anlegerinformation

Der Coronavirus ist bei uns allen angekommen und so sind die realwirtschaftlichen Folgen für uns alle im beruflichen wie auch privaten Leben bereits wahrnehmbar. Unser aller Alltag wird immer stärker eingeschränkt, viele Läden und Betriebe sind und bleiben wohl in absehbarer Zeit geschlossen. Tägliche Dienstleistungen, die wir vor der Krise wie selbstverständlich beansprucht haben, können heute nicht mehr bezogen werden. Das Überleben vieler Unternehmen ist gefährdet, was weltweit bereits ausserordentliche und unbürokratische Hilfs- und Stützungsprogramme seitens Notenbanken und Behörden ausgelöst hat.

Dementsprechend haben die Aktienmärkte turbulente Wochen hinter sich. Die Geschwindigkeit und das Ausmass des Börseneinbruchs zeugen von einer gewissen Ohnmacht, wie man dieser neuartigen Krise begegnen soll. Die Ereignisse der letzten Wochen verdienen sich das Prädikat historisch einmalig und verweisen die Wall Street-Panik 1929 auf den zweiten Platz. Aber auch andere risikoreichere Anlageklassen wie Immobilienfonds, Schwellenländer-Obligationen oder auch Obligationen mit tiefem Rating mussten empfindliche Kursverluste verkraften.

Solange die Pandemie ihren Höhepunkt noch nicht erreicht hat, dürfte die weitere Entwicklung der Märkte sehr volatil ausfallen. Die Anleger sind hin- und hergerissen zwischen den Schlagzeilen aus dem Gesundheitswesen und den sehr positiv zu bewertenden, milliardenschweren Konjunkturpaketen der Regierungen und den historisch einmaligen Unterstützungsmassnahmen der Notenbanken. Sicherheit und damit Entlastung würden jegliche Nachrichten bringen zur Eindämmung des Virus. Die Fallbelastung und die Sterblichkeitsrate müssten mindestens ein Plateau erreichen und ein gewisses Gefühl der Normalität wiederhergestellt werden. Bis dahin werden Tagesbewegungen von bis zu 10% kommen und gehen.

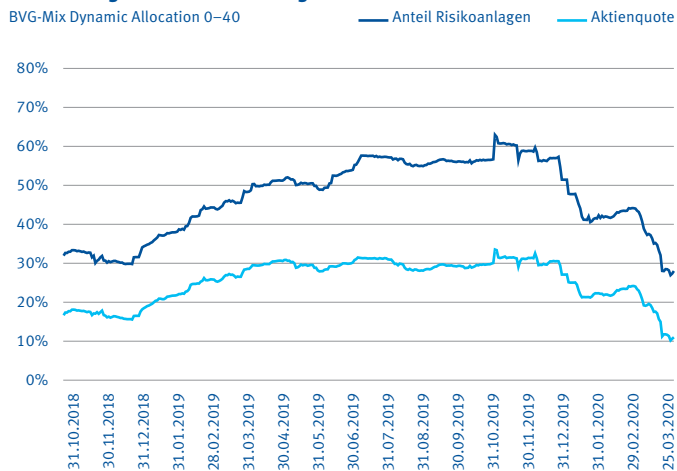
In vielen historischen Fällen legte sich die erste Panik schnell und die Märkte kehrten wieder zur Normalität zurück. In einigen Krisen häuften sich hingegen Verluste auf, die weit über die ersten 25% hinaus gingen und nicht selten Niveaus von 50% bis über 70% erreichten. Neben der Great Depression sind die Ölkrise der 1970er Jahre, die Dotcom-Bubble zu Beginn dieses Jahrhunderts als auch die Finanzkrise des Jahres 2008 als derartige Megacrashes zu nennen. Die Höhe der maximalen Verluste in Crashzeiten hing auch davon ab, ob der ersten Finanzmarktpanik ein Konjunktüreinbruch folgte. Davon muss man zum aktuellen Wissensstand ausgehen. Je schneller eine Therapie, ein Medikament oder ein Impfstoff gefunden werden kann, desto schneller kann diese Krise wiederum überwunden werden und die Welt zur Normalität zurückkehren. Je länger wir hingegen in der Ungewissheit verharren, desto grösser der potenzielle Schaden für die globale Konjunktur.

Wie hat sich die Krise auf die Bewirtschaftung der BVG-Mix Dynamic Allocation Produkte ausgewirkt und welche Massnahmen wurden getroffen?

Aufgrund der negativen Marktentwicklung wurde der Anteil risikobehafteter Anlagen seit Ende 2019 modellinduziert als auch taktisch motiviert schrittweise reduziert und bewegt sich seit Ende Februar deutlich unter den neutralen Aktienquoten von 20% im BVG-Mix Dynamic Allocation 0–40, bzw. 50% im BVG-Mix Dynamic Allocation 0–80. Damit konnten die Verluste eingedämmt werden. Der Verkauf der risikobehafteten Anlagen erfolgte über alle entsprechenden Anlageklassen. Auf eine vollständige Umschichtung in risikoarme Anlagen wie CHF-Obligationen wurde aus taktischen Gründen verzichtet. Angesichts der empfindlichen Verluste auf Obligationen CHF hat sich dieser Entscheid als richtig erwiesen.

Entwicklung Anteil an Risikoanlagen

BVG-Mix Dynamic Allocation 0–40

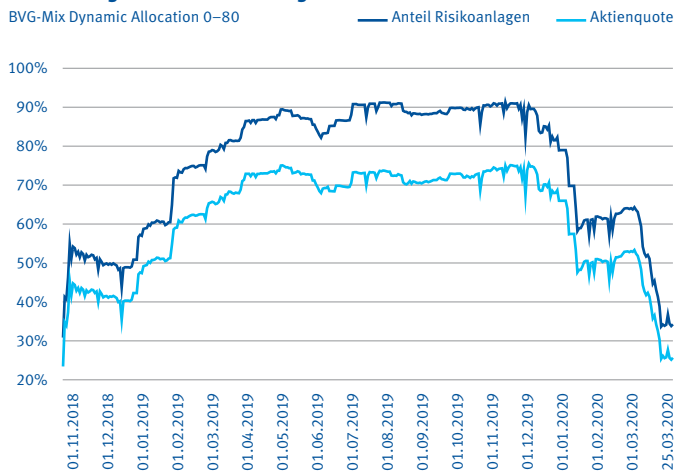


Quelle: eigene Berechnungen

Performance BAP Dynamic Allocation 0–40, per 25.3.2020:
–7.76% (Referenz Pictet BVG 25: –8.41%)

Entwicklung Anteil an Risikoanlagen

BVG-Mix Dynamic Allocation 0–80



Quelle: Bloomberg

Performance BAP Dynamic Allocation 0–80, per 25.3.2020:
–12.47% (Referenz Pictet BVG 40: –12.05%)

Die aktuelle Lage wird äusserst genau beobachtet und zusammen mit dem Stiftungsrat der Bâloise-Anlagestiftung laufend erörtert.

Aufgrund der getroffenen Massnahmen sind wir verhalten optimistisch, dass sich eine mögliche temporäre Stabilisierung an den Märkten einstellen wird. Dennoch glauben wir, ist eine wie seitens Modell vorgegeben sehr vorsichtige Positionierung bis auf weiteres vertretbar.

Bâloise-Anlagestiftung für Personalvorsorge

Aeschengraben 21, Postfach
CH-4002 Basel
www.baloise-anlagestiftung.ch

Wichtiger Rechtshinweis

Das vorliegende Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die jeweils aktuellen Verkaufsprospekte und jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte.

Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der in diesem Dokument enthaltenen Angaben wird keine Haftung übernommen. Baloise Fund Invest (Lux) ist ein Fonds luxemburgischen Rechts. Der ausführliche Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die Statuten sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, Acolin Fund Services AG, Leutschenbachstrasse 50, CH- 8050 Zürich sowie bei der Zahl- und Informationsstelle des jeweiligen Vertriebslandes angefordert werden.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die dargestellte frühere Wertentwicklung lässt allfällige bei Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen erhobene Kosten unberücksichtigt. Kommissionen und Kosten wirken sich nachteilig auf die Performance aus. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere Wert- und Ertragschwankungen, verbunden. Sollte die Währung des Finanzproduktes nicht mit Ihrer Referenzwährung übereinstimmen, kann sich die Rendite aufgrund der Währungsschwankungen erhöhen oder verringern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die spezifischen oder künftigen Anlageziele noch die steuerliche oder finanzielle Lage oder die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Empfängers.

Anteile dieses Fonds dürfen weder innerhalb der USA noch an US-steuerpflichtige Personen ausserhalb der USA angeboten verkauft oder ausgeliefert werden.